

werden.¹⁾ Nur das möchten wir am Ende hinzufügen: es ist denkbar, daß der Verfasser der Erzählung über die Gesetzgebung Krums einige bulgarische Rechtsbräuche gekannt hat; diesen wahren Kern hat er in dem oben angedeuteten Sinn weiter ausgeschmückt und den Chan zum förmlichen Gesetzgeber gestempelt.

Sofia.

Gawril Kazarow.

1) Einen Versuch macht N. Blagoev in der „Zeitschr. der juristischen Gesellsch.“ in Sofia (bulg.), Jahrg. IV (1905), S. 308 fg.

Zu Romanos 18 ε'.¹⁾

Petrus folgt dem gefangenen Christus und tritt in den Hof des Hohenpriesters; da sieht er denn

3 τὸ πῦρ δεδεμένον καὶ τὸν χόρτον καθήμενον,
Χριστὸν παρεστῶτα τῷ ἱερεῖ.

Hier ist die Überlieferung (QCV) von den Herausgebern als sinnlos verworfen worden; Pitra (Analecta p. 111) und Krumbacher (Stud. zu Romanos 123) schreiben τὸ πῦρ δεδαιμένον, τὸν χόρτον προσκαθήμενον (προκαθήμ. Pitra). In Wirklichkeit steckt hinter dem anscheinenden Unsinn eine der feinsten Pointen des Dichters: τὸ πῦρ ist Christus, der oft als τὸ πῦρ τῆς θεότητος bezeichnet wird, z. B. in Lied 6 ε' 7 (Stud. 190); χόρτος ist Kaïphas, der Mensch, der ὡς ἄνθος χόρτου (Jes. 40, 7) dahinwelkt; denn πᾶσα σὰρξ χόρτος (Jes. ebenda). Also: „da sieht Petrus das Feuer gebunden und das Gras sitzend, Christus stehend vor dem Priester“ (der sitzt); v. 4 ist weiter nichts als eine Exegese zu v. 3; um jeden Zweifel zu heben, sagt Petrus gleich darauf: δεδέσμευσαι Χριστέ. — In derselben Bedeutung kehrt der Gegensatz πῦρ — χόρτος in einem noch unedierten Gedicht des Romanos auf Mariae Verkündigung wieder: 43 α' 2 πῶς πῦρ (Christum) φέρων ὁ χόρτος (Maria) οὐ φλέγεται. Dagegen ist an einer dritten Stelle dieselbe Antithese ganz anders und kaum recht verständlich verwertet: 12 γ' 2 (Stud. 137) μιμησώμεθα τὸν νέον (den keuschen Joseph), πῶς κατέσβεσε τῆς πορνείας τὸ πῦρ. χόρτω σαρκός.

München.

Paul Maas.

1) Zur Zitierweise vgl. BZ XV 1.